

**Niederschrift Nr. 30**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche**  
**Sicherheit und Kleingartenwesen**

**am Montag, dem 04. Dezember 2017**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:10Uhr

Herr Stenzel (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 24.11.2017 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Stenzel, Joachim (Vors.)
2. Herrn Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Malterer, Hannelore
5. Herr Ache, Christoph
6. Frau Weißhuhn, Britta
7. Herr Kirschstein, Wilhelm
8. Herr Lies, Sebastian
9. Herr Kapitzki, Sven

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Suchomski, Antje (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen)
2. Herr Yilmaz, Yavuz
3. Herr Harting, Joachim
4. Herr Müller, Andreas ( ab 18:20 Uhr)
5. Leiter der Polizeistation Schwentimental  
Arnim Wiens (Polizeihauptkommissar)

Vertreter der Feuerwehren:

6. Herr Lösche, Patrick (stv. Wehrführer FFW Raisdorf)
7. Herr Egerland, Jürgen (Gemeindewehrführer FFW Schwentimental)
8. Herr Lässig, Kai (Wehrführer FFW Klausdorf)
9. Herr Stremlau, Michael
10. Herr Becker, Jens
11. Herr Stubbmann, Michael
12. Herr Nebendahl, Ulrich
13. Herr Straußfeld, Ingo
14. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)

2 Zuhörer

**Herr Stenzel (Vors.)** begrüßt, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Stadt, und alle übrigen Anwesenden.

Der Vorsitzende Herr Stenzel stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**Es werden folgende Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:**

**Herr Stenzel (Vors.)** erläutert, dass zum TOP 3 Videoüberwachung im öffentlichen Bereich weiterer Beratungsbedarf erforderlich ist, der wegen personenbezogener Daten im nicht öffentlichen Teil unter TOP 9 mit anschließender Beschlussfassung erfolgen wird.

## **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 16.11.2017
3. Videoüberwachung im öffentlichen Bereich  
Hier: Info Allgemein
4. Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschafts-
5. kassen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentimental für das Jahr 2018 (BV 184/2017)
6. Haushaltplan / Haushaltssatzung 2018 (SM 183/2018 u. BV 186/2017)
7. Verwendung von Laubbläsern (SM 203/2017)
8. Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

9. Videoüberwachung im öffentlichen Bereich (BV 179/2017)  
Hier: weitere Details
10. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 16.11.2017**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental vom 16.11.2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 3: Videoüberwachung im öffentlichen Bereich (BV 179/2017) – Allgemein**

**Herr Stremlau (BGM)** beschreibt die derzeitige problematische Situation im Bereich der Discothek Atrium. Polizei und Stadt sind sich in der Auffassung einig, dass folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen sind.

**Zu TOP 4: Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentimental für das Jahr 2018 (BV 184/2017)**

**Beschluss:**

Den Einnahme- und Ausgabeplänen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentimental für das Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Haushaltplan / Haushaltssatzung 2018 (SM 183/2018 u. BV 186/2017)**

Der Vorsitzende **Herr Stenzel** lässt die Ausschussmitglieder über eine Blockabstimmung der Einzelpläne des Haushaltsplanes 2018 abstimmen.

**Herr Stenzel** ruft die Positionen einzeln auf und fragt an, ob es Anmerkungen und Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt.

UA	Unterabschnittsbezeichnu	VW		Abstimmungsergebnis		
130	Ortsfeuerwehr Raisdorf	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
131	Jugendfeuerwehr (Ortsteil	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
132	Ortsfeuerwehr Klausdorf	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
133	Jugendfeuerwehr (Ortsteil	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
134	Feuerwehr Schwentimental	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
140	Katastrophenschutz	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
360	Naturschutz- und	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
365	Denkmalschutz und -pflege	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
580	Öffentliche Anlagen	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
590	Erholungs- und Freizeitzentrum	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
670	Straßenbeleuchtung	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
675	Straßenreinigung	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
792	Förderung des ÖPNV	x		9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
UA	Unterabschnittsbezeichnu		VMH	Abstimmungsergebnis		

130	Ortsfeuerwehr Raisdorf		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
132	Ortsfeuerwehr Klausdorf		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
134	Feuerwehr Schwentimental		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
360	Naturschutz- und		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
580	Öffentliche Anlagen		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
590	Erholungs- und Freizeitzentrum		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
670	Straßenbeleuchtung		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
675	Straßenreinigung		x	9 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen

Es werden aus dem Ausschuss keine weiteren Fragen gestellt.

Die Sachstandsmitteilung (SM/183/2017) wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** - siehe obige Tabelle -

#### **Zu TOP 6: Verwendung von Laubbläsern**

**Hier: Antrag des Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.11.2017 (SM 203/2017)**

**Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.),** erläutert kurz den Antrag des Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.11.2017 (SM 203/2017). Der Einsatz von Laubbläsern /-saugern auf wassergebundenen Wegen **im Außenbereich**, außerhalb der Siedlungsbereiche, verursacht, dass wirbellose Tiere durch den Wirbelluftstrom sterben. Ferner werden durch den Geräteeinsatz neben den Spritkosten, Emissionen und Lärmbelastungen verursacht.

Der Laubsaugereinsatz **im Innenbereich** verursacht auf Grünflächen Schäden an der Natur und stellt eine Lärmbelastung dar. Herr **Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** ergänzt, dass die Beseitigung des Laubes unter Büschen und Bäumen wie z.B. im Bereich des Jugendhauses im Ortsteil Klausdorf geschehen, einen Nährstoffentzug darstellt. Wind lässt häufig das Laub wieder auf die Wege zurückwehen. Er berichtet in diesem Zusammenhang über die österreichische Stadt Graz, die vor einigen Jahren komplett auf den Einsatz von Laubbläsern /-saugern im Stadtgebiet verzichtet hat und damit sehr viel für die heimische Vogelwelt und gegen die Lärmbelästigung getan hat.

**Herr Stenzel (Vors.)** berichtet, dass seiner Meinung nach zu viel mit den Laubbläsern /-saugern im Stadtgebiet gearbeitet wird und stellt die Frage, ob ein Einsatz im Naturschutzgebiet sowie Fernsichtweg und Ritzebeker Weg erforderlich sei. **Herr Stenzel (Vors.)** bittet die Verwaltung um eine Reduzierung des Einsatzes von Laubbläsergeräten.

**Herr Stremlau (BGM)** erläutert, dass die Geräte nur so viel wie nötig zum Einsatz kommen und verweist an den Fachmann aus der Praxis Herrn Straußfeld (Bauhofleiter).

**Herr Straußfeld (Bauhofleiter)** erläutert aus der Fachpraxis heraus, dass eine Laubbeseitigung im gesamten öffentlichen Bereich wie z. B. der Ritzebeker Weg und der Fernsichtweg aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich ist. Laub auf Wegen verursacht eine Humusanreicherung, die eine Verkräutung / Vergrasung des Wegekörpers begünstigt. Ein dauerhafter Erhalt des Weges macht eine kontinuierliche Pflege erforderlich. Die Laubpuster werden über Zapfwellenbetrieb des Kommunalschleppers angetrieben und pusten das Laub mindestens 5-6 m weit in den Bestand, ohne sog. Rempel zu bilden. Das Laub wird gleichmäßig im Bestand verteilt.

Die Bewirtschaftung des Weges im Naturschutzgebiet wurde einige Zeit aufgrund des Arbeitsvolumens verzögert ausgeführt. Zahlreiche Bürger haben sofort auf die Notwendigkeit der Laubbeseitigung telefonisch hingewiesen und sich im Anschluss bedankt. **Herr Straußfeld (Bauhofleiter)** räumt ein, dass ökologische Aspekte wie von Herrn Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.) berechtigt sind, aber die Verkehrssicherungspflicht in diesen Bereichen Priorität hat.

**Herr Straußfeld (Bauhofleiter)** berichtet, dass die Laubsauger auf den Dorfplätzen in beiden Ortsteilen und auf der Fläche vor dem Jugendhaus in Ortsteil Klausdorf zum Einsatz kommen, da hier jedes Jahr auch Veranstaltungen stattfinden.

Es schließt sich eine Diskussion über die Vor- und Nachteile an.

#### **Beschluss:**

1. Die Stadtverwaltung der Stadt Schwentimental wird beauftragt, bei der Pflege der im Außenbereich liegenden wassergebundenen Wege zukünftig auf den Einsatz von motorbetriebenen und/oder an Kleintraktoren montierten Laubgebläsen zu verzichten.

**Abstimmung:** 3 dafür, 6 dagegen, 0 Enthaltungen

2. Die Stadtverwaltung der Stadt Schwentimental wird beauftragt, bei der Pflege der öffentlichen Grünflächen, insbesondere auf baumbestandenen Teilflächen, generell auf den Einsatz von Laubsaugern und Laubbläsern zu verzichten.

**Abstimmung:** 1 dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen**

##### **Mitteilungen:**

##### **Herr Stenzel (Vors.)**

- spricht den Umwelttag („Aktion saubere Stadt“) im Ausschuss an. Er bittet, dass sich alle Ausschussmitglieder bis zur nächsten Umweltausschusssitzung Gedanken machen mögen, ob und wie es mit einem Umwelttag weitergehen

kann. Die Verwaltung plädiert für einen zweijährigen Rhythmus beginnend ab Frühjahr 2019.

### **Anfragen:**

#### **Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)**

- erkundigt sich, ob das eingebrachte Recyclingmaterial am Parkplatz Fernsichtweg und an der Schule frei von Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) ist.

**Herr Straußfeld (Bauhofleiter)** berichtet, dass dieses Material nicht zertifiziert ist, aber Stichproben vom Material genommen wurden. Es ist gängige Praxis anfallendes Material, das durch Abfräsen einer Straße im Stadtgebiet anfällt gleich bei Bedarf vor Ort einzubringen – die Kosten für den Transport des Recyclingmaterials von der Rastorfer Deponie entfallen.

#### **Frau Malterer**

- teilt mit, dass sich wieder einige Löcher in den Fahrbahnrandplatten am Ritzebeker Weg gebildet haben und bittet um Ausbesserung durch den Bauhof.

**Herr Straußfeld (Bauhofleiter)** erläutert, dass durch die Baustellensituation B76 sehr viel zusätzlicher Verkehr über den Ritzebeker Weg gegangen ist. Zudem hat es in den letzten Wochen stark Niederschlag gegeben, die eine Einbringung von Lehm Kies zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich machen. Sobald es trockener ist, bessert der Bauhof die schadhafte Stellen mit Lehm Kies aus.

#### **Herr Harting**

- berichtet, dass im Bereich Oppendorfer Weg / Bebauungsplan 66 der Knick während der Bauphase zum Grundstück von Herrn Weipert geöffnet werden durfte und anschließend wieder zu schließen sei. Herr Harting bittet die Verwaltung den Sachverhalt zu prüfen und übergibt Foto-Unterlagen an Herrn Becker.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

**Herr Stenzel (Vors.)** schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental um 18:40 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

v.g.u.

gez. J. Stenzel  
Vorsitzender

geschlossen:

gez. Klaus Uhde  
Protokollführer